

Herbert Zwi Kessler

Der Weg ins Ungewisse

Von Berlin nach Holland und Belgien

Erinnerungen

eines jüdischen Flüchtlingskindes

1928-1945

Herausgegeben von Erhard Roy Wiehn

Hartung-Gorre Verlag Konstanz

Inhalt

Herbert Zwi Kessler: Etwas schriftlich hinterlassen.....	9
Erhard Roy Wiehn: Im Auge des Taifuns	11
Herbert Zwi Kessler: Der Weg ins Ungewisse	13
<i>Berlin: Herkunft und Kindheit 1928-1938</i>	<i>15</i>
<i>Holland: Dezember 1938 bis Dezember 1939</i>	<i>54</i>
Die erste Flucht: Die Stadt Nijmegen bis Dezember 1938	54
Soesterberg: Dezember 1938 bis Sommer 1939	61
Burgerweeshuis Amsterdam: Sommer 1939	71
Zeitweilige Adoption von Spätsommer bis Herbst 1939	77
<i>Der Nachtopf.....</i>	<i>87</i>
<i>Meine neue Umgebung</i>	<i>90</i>
<i>Die Frau des Hauses</i>	<i>96</i>
<i>Erziehungskarikaturen.....</i>	<i>98</i>
<i>Der Sohn.....</i>	<i>104</i>
<i>Postzensur und Folgen</i>	<i>110</i>
<i>Die Abschiedsszene</i>	<i>114</i>
Driebergen: Herbst bis Winter 1939.....	116
<i>Belgien: Dezember 1939 bis September 1945</i>	<i>131</i>
Antwerpen: Dezember 1939-1941	131
<i>Das Leben einer Flüchtlingsfamilie.....</i>	<i>131</i>
<i>Die zweite Flucht: 10. Mai bis 23. Mai 1940.....</i>	<i>151</i>
<i>Die letzten ruhigen Monate in Antwerpen: Mai bis Dezember 1940.....</i>	<i>177</i>
Limburg: Januar bis März 1941.....	186
<i>Ausgewiesen und das Dorf Alken.....</i>	<i>186</i>
Brüssel: April 1941 bis Juli 1942	198
<i>Neuer Anfang</i>	<i>198</i>
<i>Der schwarze Markt</i>	<i>203</i>
<i>Familie Lissauer.....</i>	<i>211</i>
<i>Die erste Razzia und dann ohne Mutter.....</i>	<i>212</i>

<i>Die dritte Flucht: August bis September 1942</i>	218
<i>Traurige Rückkehr im September 1942</i>	240
<i>Die letzten Wochen mit meinem Vater: November bis Dezember 1942</i> ..	252
<i>Der schlimmste Tag - Ohne Vater</i>	260
<i>Die folgenden Tage</i>	265
<i>Ein Hoffnungsschimmer</i>	274
Kurzes Intermezzo: 18. Januar bis 28. Januar 1943	278
Die Kinderheime der A.J.B. (Association des Juifes en Belgique)	287
Das Jüdische Waisenhaus in Brüssel 1943-1944	287
<i>Meine Aufnahme am 27. Januar 1943</i>	290
<i>Die ersten Tage</i>	292
<i>Beschäftigungen</i>	300
<i>Das Gestapohauptquartier</i>	301
<i>Ungewohnte Eindrücke</i>	304
<i>Ausschnitte aus dem Leben innerhalb des Waisenhauses</i>	313
<i>Das Thema Sex erwacht</i>	316
<i>Der erste Todesfall</i>	318
<i>Lebenslehre mittels eines kleinen Nagels</i>	322
<i>Besuch der Gestapo</i>	325
<i>Religionskonflikte</i>	327
<i>Die Fleischausteilung</i>	334
<i>Uhrmacherlehrling</i>	337
<i>Abschiedsgedanken</i>	347
Hôte de Lá-Bàs in Aische-en-Refail 1944	352
<i>Das Fußballspiel im Frühling 1944</i>	366
<i>Ein Dilemma</i>	371
<i>Der Gestapoüberfall im Mai 1944</i>	376
<i>Abschied vom Schneider</i>	384
<i>Vorsichtsmaßnahmen</i>	387
Wezembeek im Juni 1944	388
Das Kinderheim in Laan	393
<i>Traurig aber wahr</i>	393
Zurück im Hôte de Lá-Bàs 1944	400
<i>Die letzten Monate vor der Befreiung im Sommer 1944</i>	400
<i>Die Beschlagnahmung</i>	402
<i>Die Verteilung der Kinder</i>	404
<i>Bei Familie Marin: August bis September 1944</i>	404
<i>Die Befreiung</i>	408

<i>Die Heimkehr ins Hôme de Lá-Bàs im Oktober 1944</i>	413
<i>Gereitet</i>	414
<i>Begegnung mit Amerikanern</i>	416
<i>Die ersten Monate nach der Befreiung: Herbst und Winter 1944/45</i>	419
<i>Der Abschied von Aische-en-Refail</i>	420
Beginn einer neuen Periode	427
Zurück nach Brüssel - Linkebeek Anfang 1945	427
<i>Außerhalb des Heimes Linkebeek</i>	431
<i>Die Abendschule</i>	433
<i>Die Geheimwaffen V-1 und V-2</i>	435
<i>Das Kriegsende in Europa</i>	437
Die Nachkriegsmonate: Mai bis September 1945	441
<i>Suche nach den Eltern</i>	441
<i>Das Haus in der Chaussée de Vleurgat</i>	445
<i>Mein Engländer</i>	448
<i>Fühlungnahme mit der Zukunft</i>	451
<i>Jüdische Jugendverbände</i>	453
<i>Abschied von Belgien im September 1945</i>	459
<i>Die Abreise im September 1945</i>	468
Fotos und Dokumente	473
Verfasser und Herausgeber	495
Ausgewählte Literatur	497

*meinen ermordeten Eltern in Liebe und Dankbarkeit
gewidmet*